

afa-Info zur Maßnahme KomBer

Mit **KomBer** hat die Bundesagentur für Arbeit eine Maßnahme der Kombination berufsbezogener **Sprachförderung** mit **Arbeitsförderung** entwickelt, die einen Berufssprachkurs und eine Maßnahme nach **§ 45, SGB III** beinhaltet. **KomBer** ist eine Maßnahmenkombination, die Inhalte nach **§ 45** mit einem Berufssprachkurs nach der **Deutschsprachförderungsverordnung (DEUFöV)** beinhaltet.

Ziele von KomBer

- **Heranführung** an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt,
- Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von **Vermittlungshemmnissen**,
- Vermittlung in versicherungspflichtige **Beschäftigung**,
- **Stabilisierung** einer Beschäftigungsaufnahme.

Bei einer **Maßnahme KomBer** gilt:

- **Gleichzeitiger** Beginn des Berufssprachkurses und der Maßnahme **§ 45 SGB III**,
- In den **ersten 4 Wochen** der Berufssprachkurs mit 25 Unterrichtseinheiten je Woche und die Maßnahme nach **§ 45 SGB III** mit 5-10 Stunden pro Woche,
- Ab der **5. Woche** Berufssprachkurs 15-20 Unterrichtseinheiten pro Woche mit Zertifikatsprüfung, Maßnahmeteil nach **SGB III**, 10-15 Stunden pro Woche,
- Die integrierte **betriebliche Erprobung** soll grundsätzlich in Vollzeit beim Arbeitgeber erfolgen.

Teilnehmende von KomBer:

- **15-20** Teilnehmende,
- Migrantinnen und Migranten,
- Teilnehmende aus **EU-Ländern**,
- Teilnehmende mit **Aufenthaltsduldung**,
- Personen mit **Aufenthalts gestattung** aus den Ländern Eritrea, Iran, Irak, Somalia und Syrien ohne Beschäftigungsverbot.

Für **alle Teilnehmenden** gilt:

- Alter ab **18**,
- Bedarf nach Deutschsprachförderung, die berufsbezogen ist,
- **Integrationskurs** ist absolviert.

Zeitlicher Umfang

Gesamtmaßnahmedauer ist **24 Wochen**. Zeitlicher Umfang des Maßnahmeteils nach **§ 45** in den ersten 4 Wochen, 5 oder 10 Zeitstunden pro Woche. Ab der 5. Woche, 10 oder 15 Zeitstunden pro Woche. Die betriebliche Erprobung von 5 bis 6 Wochen erfolgt in Vollzeit. Der Maßnahmeteil **Berufssprachkurs** umfasst **400** Unterrichtsstunden. Für die Gestaltung beider Maßnahmenteile und ihrer Kombination muss ein Konzept vorgelegt werden.

Personal

Als Personal werden pädagogische Fachkräfte, fachliche Anleiter und Integrationscoaches eingesetzt. Der **Personalschlüssel** für den fachlichen Anleiter/ die pädagogische Fachkraft beträgt 1:8, 1:11 oder 1:18. Bei dem **Integrationscoach** ist der Schlüssel 1:11. Es soll überwiegend fest angestelltes Personal eingesetzt werden.

Voraussetzungen beim Träger

Der Träger muss nach **AZAV** zertifiziert sein und vom **BAMF** als Träger für berufsbezogene **Deutschsprachförderung** anerkannt sein. Hierfür muss das erforderliche Personal vorgehalten werden.

Zur **Lage** und **räumlichen Ausstattung** gibt es Angaben in der entsprechenden Leistungsbeschreibung. Hier ist auch angegeben, welche **sächlichen, technischen und räumlichen Voraussetzungen** vorhanden sein müssen. Entsprechende Räumlichkeiten und technische Voraussetzungen, sowie der Einsatz des Personals müssen jeweils **nachweisbar** sein.

- Informationen über die **Anerkennung** im Ausland erworbener Abschlüsse
- Betriebliche **Erprobung** beim Arbeitgeber und **Kompetenzfeststellung**
- Möglichkeiten der **Arbeitsplatzsuche**
- Unterstützung im Umgang mit der **Jobbörse der BA** und deren Funktion
- **Bewerbungsunterstützung**

Das **Auftragsvolumen** ist dem jeweiligen Leistungsverzeichnis im **Losblatt** zu entnehmen. Bezogen auf dieses Volumen sagt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die **Mindestteilnehmerzahl** von **70%** zu. Für den Maßnahmeteil nach § 45 SGB III ist die wöchentliche Aufwandspauschale je Teilnehmer der **Angebotspreis**, in dem alle Aufwendungen und Kosten des Maßnahmeteils abgegolten sind. Der Maßnahmeteil Berufssprachkurs wird nach der **Abrechnungsrichtlinie des BAMF** vergütet. Den Teilnehmenden werden die **Fahrtkosten** erstattet. Für den Maßnahmeteil nach § 45 sind unter anderem vorgesehen:

Baustein 2: Kennnissvermittlung im gewerblich/technischen Bereich

Unter anderem sind folgende **Fördereinheiten** vorgesehen:

- **Eignungsfeststellung**
- **Kennnissvermittlung** im gewerblich/technischen Bereich
- **Bewerbungscoaching**/Aktive Bewerbungsbemühungen und Eigenrecherche
- Betriebliche **Erprobung** beim Arbeitgeber

Baustein 1: Allgemeine berufsbezogene Inhalte

- **Eingangsgespräch**
- Anforderungen in den Berufen/**Berufsorientierung**
- Informationen über den deutschen **Arbeitsmarkt**

Das Angebot wird durch eine ständige **Integrationsbegleitung** unterstützt. Diese Integrationscoaches geben Hilfestellung bei der Beseitigung von **Vermittlungshemmnissen**, Unterstützung bei der Organisation der Angelegenheiten der Teilnehmenden und fördern den Erwerb von **Schlüsselkompetenzen**. Sie betreuen auch die Teilnehmenden nach erfolgreicher **Integration in Arbeit**.

Die Maßnahme **KomBer** wird sukzessive die Angebote von KomPas und Perspektive für Flüchtlinge (PerF) ergänzen bzw. ersetzen. Die **Ausschreibungen** im Rahmen der **Vergabe** erfolgen für einen Maßnahmebeginn ab **2018** durch die jeweiligen Arbeitsagenturen und Jobcenter.

